

Fundgrube für Geschichtsinteressierte

Studiengesellschaft mit erneuerter Homepage

hav **MEPPEN.** Die verbesserte Homepage der Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte hat sich zur Fundgrube für Hobby- und Berufshistoriker entwickelt. Gregor G. Santel, Vorstandsmitglied der Studiengesellschaft, stellte die von ihm erneuerte Homepage am Wochenende in Meppen auf der Mitgliederversammlung des Vereins vor.

Unter www.emslaendische-geschichte.de oder www.studiengesellschaft-emslan-bentheim.de finden sich ein Register und Rezensionen zu den 16 blauen Bänden der Reihe „Emsländische Geschichte“, ein Haselünner Häuserverzeichnis und alphabetisch geordnete Biografien von Persönlichkeiten der Region. Zudem gibt es ein Verzeichnis von Zeitungsartikeln zur Geschichte des Emslandes und der Grafschaft Bentheim. Es ist nach Stichworten sortiert und wurde vom Historiker Helmut Lensing erstellt.

Lensing stellte auf der Mitgliederversammlung die „Hümmlinger Skizzen“ des



Die neuen Räume des Emsländischen Heimatbundes stellte Geschäftsführer Josef Grave vor. Foto: Christof Haverkamp

Heimatschriftstellers Albert Trautmann (1867–1920) vor, die kürzlich als erweiterte Ausgabe 100 Jahre nach der Erstveröffentlichung erschienen sind. Lensing betonte, die „Skizzen“ seien bereits vorher mehrmals wieder aufgelegt worden, jedoch in fehlerhafter Qualität. Die wissenschaftliche Neuausgabe sei entstanden unter Federführung des Münsteraner Professors Hans Taubken von der Kommission für Mundart- und Namensforschung. Das Werk enthalte

eine ausführliche Beschreibung des Lebens und Wirkens Trautmanns, der in Werlte als Apotheker arbeitete.

Josef Grave, Geschäftsführer des Emsländischen Heimatbundes (EHB), fügte hinzu, das Trautmann-Buch sei in einer Auflage von 1000 Exemplaren erschienen. Das gesamte Projekt habe 29 000 Euro gekostet; davon hätten die Gemeinde Werlte und die Sparkassenstiftung je 7000 Euro bereitgestellt, den Rest habe der EHB gezahlt. Eine

CD mit weiteren Texten von Trautmann werde in den nächsten Wochen erscheinen.

Grave führte die Mitglieder der Studiengesellschaft auch durch die neuen Räume des EHB im dritten Stock des „Kaufland“-Gebäudes am Neuen Markt in Meppen. Dazu gehören unter anderem ein Lesesaal, Magazinräume für Bücher und Zeitungen, ein Verlagslager und das Büro für Familienforschung. Mehrere Mitglieder zeigten sich erfreut über die verbesserten Park-Möglichkeiten beim Besuch der Bibliothek.

Willi Rüländer, Vorsitzender der Studiengesellschaft, wies darauf hin, dass die Jahrestagung des Vereins für Samstag, 28. August, im Marstall Clemenswerth in Sögel geplant ist. Für den 16. Oktober werde zusammen mit niederländischen Geschichtsfreunden das dritte Symposium „Geschichte ohne Grenzen – Historie zonder grenzen“ vorbereitet. Rüländer wies darauf hin, dass der EHB und die Studiengesellschaft die Arbeit der Geschichtswerkstätten besser vernetzten möchten.